

gehabt haben. Deser vorgeschreben berichtunge unde süne sint gezeuge dy erbern unde wysen luche der obgenante meyster Dytherich pherrer zeu Grymme, er Eghard spittalzmeyster unde er Heinrich von Belticz dez sychofez meyster zeu sente Górgen, Herman Peßener burgermeyster, Henczil Peßener, Dytherich Schriber von Koldicz, Nigkyl Dytwyn, Tamme von Trebbin ratslute unde geswornen der stad zeu Grymme unde anderre 5 byderber luche genuk, dy wol gezeugez werdig syn. Unde ouch daz wir obgenanten burgermeyster unde geswornen ratlute unde alle unser nachkómelynge dese vorgeschreben süne unde alle obgeschreben stugke unde artykyl stete unde ganz halden wollen ane orgelist unvorbruchlich, daz globen wir in gúten truwen unde haben dez zeu cyme waren orkunde unde merer sicherheyd unser stat ingesegel gelaßin hengen an desen offenen 10 brif, der gegeben ist nach gotis gebort dryezen hundert iar in deme nún unde syben-czigisten iare an deme mantage in den phyngistheylgen tagen.

## 48.

*Bürgermeister, Rath und Gemeinde huldigen dem Markgrafen Jost von Mähren als Vormund der mit der Stadt Grimma zu Leibgedinge belichenen Markgräfin Elisabeth.* 1383 Jan. 30. 15

*Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4390. Das wohlerhaltene Startlsiegel (Taf. I, 2) an Pergamentstreifen. Ann.: Vergl. Lorenz Grimma 472.*

Wir Ditherich Schriber von Koldicz burgermeister, Ditwyn, Heineze Starke, Otte | Kol, Hentzschel, Scheffer, Hannes Gerungiswalde, Hentzschil Weyner, Hannes | Winkelman, Nykel Klynge, Hannes Witzschen, Nitzsche Dresden unde Heinrice | 20 Fleischouwer ratslute unde die ganzee gemeyne der stad zeu Grymme bekennen —, daz wir der hochgeborn furstynnen frowen Elizabeth, des irluchten unsirs liebín gnedigen herren Wilhelms maregraven zeu Mizens elichin wirtynnen, zeu cyme lipgedinge unde zeu irer hant dem hochgeborn fursten herren Ioste maregraven zeu Merern irem bruder also eynem vormunden recht unde redelichin gehult unde gesworn habin unde globin die 25 hulde stete ganz unde unvorbrochlichin zeu haldene, alle diewile daz die egenante unser liebe gnedige frowe Elizabeth lebit ane argelist unde geverde, unde habin des zeu orkunde unser stad insigel an disen brif gehangen, der gegeben ist nach gotzs geburt drytzen hundirt iar in dem dry unde achezigsten iare am frytage vor unser liebín frowen tag lichtewy. 30

## 49.

*Markgraf Wilhelm erläßt der Stadt auf 2 Jahre die Jahrrenten, insoweit er dieselben nicht an Gläubiger verpfändet hat.* Meißén, 1387 Juli 25.

*Hdschr.: Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 30 fol. 100<sup>b</sup>. Ann.: Vergl. Lorenz Grimma 455.*

Item dominus dedit libertatem civibus in Grymmis a festo Iacobi presenti usque ad duos annos exceptis assignationibus per dominum ante data litterarum factis, quas pecunias dicti cives hñs, quibus assignate sunt, non obstante libertate pagabunt. Datum Mysin in die Iacobi anno LXXX septimo. 35